



Liebe Großniedesheimerinnen und Großniedesheimer,

kennen Sie den Haushaltsplan Ihrer Gemeinde? Nein!? - Gerne versuchen wir, Ihnen dieses „Buch mit sieben Siegeln“ etwas näher zu bringen.

Wie entsteht der Haushaltsplan?

Ein Haushaltsplan besteht aus Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Im **Ergebnishaushalt** werden die Erträge und die Aufwendungen veranschlagt.

Der **Finanzhaushalt** hat die Aufgabe, alle Einzahlungen und Auszahlungen einschließlich der Investitionen zu planen.

Anhand der Haushaltsdaten aus Vorjahren werden die zu erwartenden Einnahmen (Gewerbe-, Grund-, Hundesteuer, Gemeindeanteil an Umsatz- und Einkommenssteuer sowie Zuwendungen aus Umlagen) ermittelt. Dem gegenüber stellt die Finanzabteilung die aktuellen Ausgaben, z. B. Reparaturen an Gebäuden, Anschaffung neuer Maschinen etc., fixe Kosten, z. B. Personal-, Versicherungs-, und Gebäudekosten. Mit diesen Daten und Zahlen wird dann eine Haushaltssatzung und ein Haushaltsplan erstellt.

Die Beratungen finden im Haupt- und Finanzausschuss statt. Dabei werden die einzelnen Haushaltsposten, die zuvor in Zusammenarbeit von Orts- und Verbandsgemeindeverwaltung festgelegt wurden, gemeinsam besprochen und zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergegeben.

Der Gemeinderat hat in diesem Jahr einen Doppelhaushalt für die Jahre 2015/2016 verabschiedet.

Ergebnishaushalt 2015: Gesamtbetrag der Erträge	1.228.963,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.347.539,00 €
Jahresfehlbedarf	118.576,00 €

Finanzhaushalt 2015: Saldo der ordentlichen Ein-/Auszahlungen 68.846,00 €

Im Ergebnishaushalt sind laufende Kredite aus der Vergangenheit (z. B. Fotovoltaik, die sich durch die Einspeisevergütung selbst finanzieren) sowie Abschreibungen von Gebäuden und Straßen mit eingerechnet.

Wie Sie aus dem Finanzhaushalt ersehen können, stehen der Gemeinde freie Mittel in Höhe von 68.846,00 € in 2015 zur Verfügung.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan



Ortsgemeinde
Großniedesheim

2015 + 2016



Aus diesem Betrag müssen alle nicht im Finanzhaushalt vorgesehenen Investitionen und Zuschüsse bestritten werden. Obwohl die Erträge sehr hoch erscheinen, bleiben der Gemeinde letzten Endes von 1 Euro Einnahmen nur ca. 15 Cent zur eigenen Verwendung. Der Rest geht über Umlagen an Kreis und Verbandsgemeinde. Daher ist es nicht möglich, nur aus Steuern und Einnahmen den Ort weiter zu entwickeln.

Andere Wege der Finanzierung und Entlastung von Ausgaben müssen gefunden werden.

Ein Beispiel für eine Entlastung bei den Ausgaben ist das Bürger- und Sportzentrum.

Die Kosten in der Vergangenheit (egal ob verpachtet oder nicht) betrugen jährlich ca. 25.000 bis 30.000 €. Das ist ungefähr ein Drittel der freien Finanzmittel unserer Gemeinde.

Eine erforderliche Sanierung von geschätzten 500.000 € überschreitet bei weitem die Möglichkeiten des Haushalts.

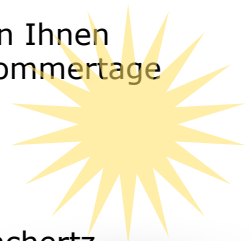
Ein Verkauf des Gebäudes reduziert nicht nur die jährliche Ausgabenlast um die genannte Summe, sondern ermöglicht auch weitere Einsparungen durch Ablösen von Krediten. Dieses Geld kann dann in die Entwicklung unseres Ortes fließen.

Übrigens: Der Haushaltsplan ist jederzeit öffentlich auf der Verwaltung zu den Sprechstunden oder nach Vereinbarung einsehbar.

Produkt - Nr.:	Produkt - Bezeichnung:	
5734	Bürger- und Sportzentrum	
I. Beschreibung		
Allgemeine Angaben:		
Hauptproduktbereich :	5	Gestaltung Umwelt
Produktbereich :	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe :	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Art der Aufgabe :	Freiwillige Aufgabe	
Produktart :	extern	
Verbale Beschreibung		
Bereitstellung gemeindlicher Gebäude und Anlagen für die gemeinschaftliche Nutzung, Instandhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen.		
Bemerkung		
Auftragsgrundlage		
Beschlüsse des Ortsgemeinderates		
Zielgruppe		
Wirt/-in Allgemeinheit		
Ziel		
Sachziele:		
Optimale Bewirtschaftung des Bürger- und Sportzentrums bei Ausnutzung aller zur Verfügung stehenden Energie- und Unterhaltungssparmaßnahmen und damit Aufrechterhaltung einer optimalen Gebäudeinfrastruktur.		



Wir wünschen Ihnen
erholsame Sommertage



Ihre Birgit Zachertz

und

Ihr Erwin Martin